

Medienmitteilung

Das Ergebnis fällt besser aus als erwartet

Die Rechnung 2023 der Gemeinde Baar schliesst mit einem Überschuss von CHF 27.1 Millionen. Grund für das erfreuliche Resultat sind unerwartet hohe Steuern der juristischen Personen.

Am 20. März 2024 hat der Kanton seinen Jahresabschluss 2023 präsentiert. Die Finanzdirektion vermeldete einen rekordhohen Überschuss, der wesentlich durch weitaus höhere Steuererträge bei den juristischen Personen zustande gekommen ist. «Dasselbe gilt auch für Baar», sagt Gemeinderat Pirmin Andermatt. «Die Gewinnsteuern juristischer Personen aus dem Jahr 2022 und den Vorjahren sind auch bei uns deutlich höher ausgefallen als budgetiert.» Das wirkt sich markant auf das Ergebnis aus: Statt des budgetierten Überschusses von CHF 5.1 Mio. resultiert ein Plus von CHF 27.1 Mio. Die Differenz von CHF 22 Mio. lässt sich weitgehend mit den Steuern juristischer Personen erklären. Diese sind mit CHF 61.8 Mio. um fast CHF 16 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Die Steuern der natürlichen Personen liegen mit CHF 59.6 Mio. um knapp CHF 1.6 Mio. über Budget. Fast CHF 3.3 Mio. mehr eingebracht als prognostiziert haben die Grundstückgewinn- sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuern. «Die provisorischen Steuerzahlen einzelner Unternehmen, die wir von der kantonalen Steuerverwaltung für unsere Budgetierung erhalten hatten, waren zu niedrig prognostiziert worden.», erklärt Pirmin Andermatt die markant höheren Einnahmen. «Es ist erfreulich, dass sich unsere Firmen derart rasch erholt haben.» Zur Erinnerung: Im Jahr 2021 beliefen sich die Steuererträge juristischer Personen auf lediglich CHF 34.5 Mio. «Wir werden das äusserst positive Resultat 2023 sowie die aus heutiger Sicht erfreulichen Prognosen für die folgenden Jahre im Budget 2025 berücksichtigen», kündigt Finanzvorstand Andermatt an. «Der Gemeinderat kann sich vorstellen, den Steuerfuss ab dem Jahr 2025 von derzeit 53 % auf 51 % zu senken.»

Der Aufwand entspricht den Erwartungen

Sehr genau budgetiert haben der Gemeinderat und die Verwaltung die Aufwandseite. Die Ausgaben fielen mit CHF 146.8 Mio. um rund CHF 600'000.– tiefer aus als budgetiert. Das entspricht einer Abweichung von lediglich gut 0.4 %. «Das ist hervorragend», betont Gemeinderat Pirmin Andermatt. «Uns ist in vielen Bereichen eine Punktlandung geglückt. Dort, wo wir gezielt Einfluss nehmen können, budgetieren wir sehr präzise.» So wurde der Personalaufwand auf 0.1 % genau budgetiert. Mehrkosten gegenüber dem Budget gab es beispielsweise in der Personalrekrutierung, in der Primarschule oder bei den Pflegekosten. Ein Minderaufwand resultierte unter anderem im Tiefbau, im Bereich Energie und Umwelt oder in der Arbeitslosenhilfe. Wie bereits in den Vorjahren ist der

Beitrag der Gemeinde Baar an den Zuger Finanzausgleich weiter gesunken. Baar über-
wies CHF 5.9 Mio. in den kantonalen Ausgleichstopf (Vorjahr: CHF 8.7 Mio.). Für den
Nationalen Finanzausgleich wendete die Gemeinde CHF 8.9 Mio. auf.

Rekordhohe Investitionen

Die Gemeinde baut derzeit ihre Infrastruktur aus. Die Investitionstätigkeit ist so hoch
wie nie. Gut CHF 48.1 Mio. wendete Baar im vergangenen Jahr für den Bau der Drei-
fachsporthalle Sternmatt 2, für die Erweiterung der Schule Sternmatt 1 sowie für den
Neubau der Schule Wiesental sowie für weitere kleinere Projekte auf. Auch in den
nächsten Jahren wird die Gemeinde in ähnlicher Höhe Investitionen tätigen. Dank der
hohen Steuereinnahmen sieht Pirmin Andermatt positiv in die Zukunft. «Wir können die
Investitionen nach wie vor aus eigenen Mitteln finanzieren. Das Nettovermögen ist mit
CHF 6366.– pro Person sehr hoch.» Die Chancen stehen gut, dass sich die Gemeinde
trotz der hohen Investitionstätigkeit nur im kleinen Rahmen oder gar nicht verschulden
wird. «Wir stehen finanziell auf sehr gesunden Füßen», sagt Pirmin Andermatt. «Für die
weiteren Grossprojekte wie den Ausbau des Bushofs oder die Neugestaltung/Überbau-
ung des Bahnmatt-Areals scheinen wir gut gerüstet.»

Die wichtigsten Kennzahlen auf einen Blick

In Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung in Mio.	Rechnung 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Total Ertrag	173.9	152.5	+ 21.4	159.4	153.3	161.3
Total Aufwand	146.8	147.5	– 0.7	140.4	142.9	147.6
Ergebnis	+ 27.1	+ 5.1	+ 22.0	+ 19.0	+ 10.3	+ 13.7
Steuerertrag	133.6	113.4	+ 20.2	116.1	112.6	121.4
Abgabe ZFA	5.9	5.9	0.0	8.7	14.1	17.3
Steuerfuss	53 % ¹⁾	53 % ¹⁾		53 %	53 %	53 % ¹⁾

Die Beiträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

¹⁾ Rabatt auf den Steuerfuss 4%

Weitere Auskünfte

Gemeinderat Pirmin Andermatt, Abteilungsvorstand Finanzen / Wirtschaft,
T 079 445 10 26, pirmin.anderstatt@baar.ch

Baar, 12. April 2024